

(15. August 2011)

Die Vereinigte Bürgerkraftwerke GbR und ProBürgerSolar informieren über das Klimaschutzprojekt Bürgersolaranlage für die neue Kindertagesstätte Regenbogen

Kontakt: Dr. Olav Vollstedt, Vorstandsvorsitzender	
Tel.:	0431 / 380 34 80
Fax	0431 / 380 34 06
Mobil	0160 / 154 67 29
vollstedt@pro-buerger-solar.de	

Zeichnungsphase für die erste Halstenbeker Bürgersolaranlage startet!

Am 1X. August 2011 haben die Gemeinde Halstenbek und die Vereinigte Bürgerkraftwerke GbR einen Nutzungsvertrag für rund 800 m² Dachfläche der kurz vor der Fertigstellung stehenden neuen Kindertagesstätte Regenbogen abgeschlossen. Ab dem 23. August 2011 soll dort eine Solarstromanlage in Bürgerbeteiligung installiert, an das Netz der Gemeindewerke Halstenbek angeschlossen und dann Ende September 2011 in Betrieb gesetzt werden. Sie soll mindestens bis 2031 umweltfreundlichen Strom produzieren und einspeisen.

Die Vereinigte Bürgerkraftwerke GbR hat bereits in 2010 zwei Bürgersolaranlagen in den Gemeinden Rieseby und Altenholz mit jeweils 99,36 kWp in Betrieb genommen. Damit hat sich die GbR nunmehr zu einer der großen Betreibergesellschaften von klassischen Bürgersolaranlagen in Deutschland entwickelt. Zugleich ist die Halstenbeker Photovoltaikanlage der GbR derzeit eine der größten Aufdachanlagen in Bürgerbeteiligung des Kreises Pinneberg.

Wie zuvor in Rieseby und Altenholz haben nun auch die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Halstenbek die Möglichkeit, sich finanziell an diesem Bürgerkraftwerk zu beteiligen und Mitgesellschafter(-in) der Vereinigte Bürgerkraftwerke GbR zu werden. Eine Investition ist schon ab 1.000 Euro möglich. Laufzeit der Beteiligung: 20 Jahre. Prognostizierte Vorsteuerrendite (nach Internem Zinsfuß, bezogen auf das Eigenkapital, vor Abschreibung, ohne Berücksichtigung individueller steuerlicher Effekte und des Zinseszinses): voraussichtlich im Durchschnitt jährlich bis zu 7,25 %. An einer Beteiligung interessierte Bürgerinnen und Bürger wenden sich bitte direkt an die GbR, vertreten durch Dr. Olav Vollstedt (Tel. 0431/3803480). Bei der Vergabe von Gesellschaftsanteilen kommt das Windhundprinzip zur Anwendung.

Das Votum der Halstenbeker Gemeindevertretung für dieses Bürgersolaranlagenprojekt ist in 2010 einstimmig ausgefallen. Die Halstenbeker Bürgermeisterin Linda Hoß-Rickmann – in fachlichen Fragen beraten vom Bauamt der Gemeinde – hat die Umsetzung des Vorhabens von Beginn an engagiert gefördert. Mit der Bereitstellung von geeigneten Dachflächen für eine Bürgersolaranlage hat die Gemeinde Halstenbek in Sachen Klimaschutz und Energiewende ganz konkret vorbildhaft gehandelt.

